

Das „Schülerlabor Geisteswissenschaften“

Schülerinnen und Schüler gestalten die Forschung von morgen. Deshalb hat die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ein interaktives Format zur Wissenschaftsvermittlung entwickelt: das „Schülerlabor Geisteswissenschaften“.

Bei seiner Eröffnung 2007 die deutschlandweit erste Einrichtung dieser Art in den Kultur- und Sozialwissenschaften, wurde es zum Modell für einschlägige Gründungen andernorts – eine Entwicklung, die 2018 mit der Einführung einer eigenen Kategorie „Geisteswissenschaftliches Schülerlabor“ durch den Bundesverband Lernort Labor auch institutionelle Anerkennung fand.

Lerngruppen der Sekundarstufe II sind eingeladen, sich in halbtägigen Workshops mit Themen und Arbeitsformen dieser Disziplinen vertraut zu machen, auf dem Weg der Praxis und unter didaktisch professioneller Begleitung.

Die aktuelle Veranstaltungsreihe ist Teil des Programms „325 Jahre Akademie der Wissenschaften“.



Weitere Informationen

Dr. Yvonne Pauly

pauly@bbaw.de
+49 (0)30 20370 372

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Eine Veranstaltungsreihe des
„Schülerlabors Geisteswissenschaften“

13. Mai bis 15. Juli 2025

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften



Foto © Yvonne Pauly

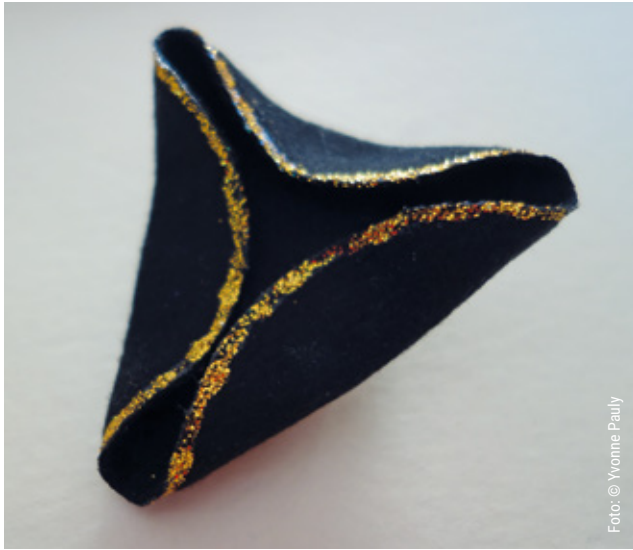


Foto: © Yvonne Pauly

Die Königsfrage

„Kann es für die Bevölkerung nützlich sein, getäuscht zu werden?“ Auf diese Frage wollen wir mit unseren Gästen eine Antwort finden: Nicht in Form diffuser Meinungen oder moralischer Schnellschüsse, sondern auf der Grundlage von Argumenten, die Menschen aus ganz Europa auf dem Zenit der Aufklärung sowohl *pro* als auch *contra* entwickelt haben.

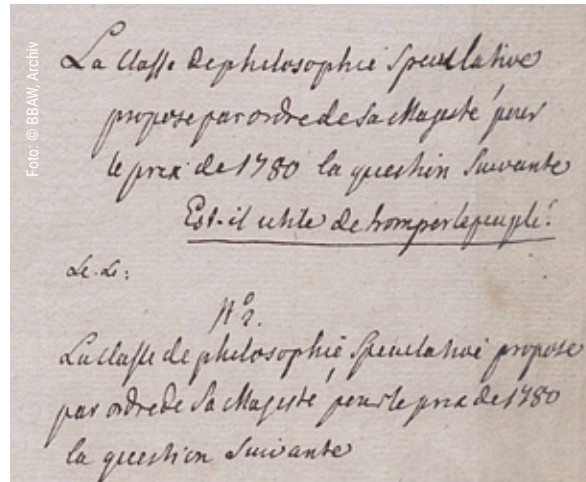
Was nämlich wie ein Echo auf die gegenwärtige Krise der Demokratie anmutet, ist tatsächlich die Reformulierung einer Preisaufgabe, die die Königliche Akademie der Wissenschaften 1780 auf Befehl Friedrichs II. von Preußen gestellt hat. Die Themenvorgabe war ein beispielloser Eingriff, bei dem einiges auf dem Spiel stand: Für die Akademiemitglieder die Freiheit, dem eigenen Erkenntnisinteresse zu folgen, für das Publikum die Freiheit zu „räsonnieren“ – einschließlich der Option, zu einem verneinenden Ergebnis zu gelangen. Die Frage traf ins Zentrum der Aufklärung selbst.

Ein partizipatives Format

Preisaufgaben waren seit dem 17. Jahrhundert ein wirksames Instrument, wissenschaftliche Debatten über Standes- und Landesgrenzen hinaus zu fördern. Ausgeschrieben wurden sie meist europaweit, und da die Einreichung der Antworten auch auf Französisch und Deutsch möglich war, stand der Wettbewerb zudem Frauen offen, die von den Universitäten ausgeschlossen und des Lateinischen als Wissenschaftssprache meist nicht mächtig waren.

Die Akten zu dieser berühmten Preisaufgabe, darunter die ausgezeichneten, die belobigten und die wegen Formfehlern disqualifizierten Beiträge, die Korrespondenz des Königs im Vorfeld und die einschlägigen Sitzungsprotokolle, werden heute im Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften aufbewahrt.

Im 325. Jahr des Bestehens der Akademie eröffnet die Frühjahrsstaffel des Schülerlabors den Zugang zu diesem erst-rangigen kultur- und wissenschaftlichen Schatz. Sie gibt einen Einblick, wie Geisteswissenschaftler mit diesen Materialien arbeiten, technisch-methodisch ebenso wie inhaltlich. Ziel ist eine intensive und kritische Auseinandersetzung mit den alten Antworten auf eine aktuelle Frage.



Auszug aus dem Entwurf eines Antwortschreibens an den König
Archiv BBAW, PAW (1700-1811), I-VI-10, Bl. 37r.

Zielgruppen

Die Reihe setzt auf die unterschiedlichen Kompetenzen, Vorkenntnisse und Interessen ihrer Adressatinnen und Adressaten und lädt (Leistungs-) Kurse v. a. der folgenden Unterrichtsfächer zur Teilnahme ein: **Geschichte, Philosophie, Latein, Politik/politische Bildung, Französisch und Deutsch.** Je nach Gruppengröße und Buchungslage stellen wir gerne auch schul- und fächerübergreifende Teams zusammen.

Die Akten zur Volksbetrugsfrage bilden nach wie vor ein Forschungsdesiderat und bieten sich daher für die Vergabe von Leistungen im Rahmen der 5. Prüfungskomponente an.

Termine

Dienstag, 13. Mai	Freitag, 27. Juni
Donnerstag, 22. Mai	Mittwoch, 2. Juli
Montag, 2. Juni	Freitag, 4. Juli
Freitag, 6. Juni	Montag, 7. Juli
Donnerstag, 19. Juni	Dienstag, 15. Juli

Veranstaltungsdauer:
jeweils 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,
Jägerstr. 22 / 23, 10117 Berlin

Anmeldung

ab 10. März per E-Mail unter schuelerlabor@bbaw.de

Die Buchung richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Nachricht. Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Unterrichtsfach und die Teilnehmerzahl an und nennen Sie ein alternatives Datum für den Fall, dass Ihr „Wunschtermin“ bereits vergeben ist.